

Netzwerken in Köln – ein Bericht aus der Praxis

Dr. Sabine Schwarz

#ABCforJobs

Treffen Konsortium

15. Februar 2023

GFFB gGmbH

Mainzer Landstraße 349

Frankfurt am Main

Eine kleine Gebrauchsanweisung vorab

- Die zu Grunde liegende Empirie und die daraus abgeleiteten Empfehlungen basieren auf Erfahrungen im Rheinland.
- Für Risiken und Nebenwirkungen bei der Übertragung auf andere Kulturkreise übernimmt die Referentin keine Haftung.
- Die nachfolgend beschriebenen Netzwerke sind dynamisch und puzzeln sich jeweils nach Thema und Ziel neu zusammen. Dabei besteht für die Zuhörenden die Gefahr den Überblick zu verlieren.
- Einzelne Puzzleteile sind dabei stabil und tauchen immer wieder auf. Diese werden im nachfolgenden Impuls oftmals durch Abkürzungen oder Akronyme benannt. Wir bitten hierfür um Entschuldigung.

Lebenslauf: Lernende Region – Netzwerk Köln e.V.

Geburtsjahr: 2002 in Köln (bundesweites Förderprogramm „Lernende Regionen“)

Familienstand: verheiratet mit Stadt Köln (Vorsitz) und IHK (stellvertretender Vorsitz)

Motto: Zugang zu Bildung und Wissen für alle Bürger:innen Kölns schaffen

Arbeitsschwerpunkte

- Kölner Bildungsportal – bildung.koeln.de
- Beratungsangebote
 - Kompetenzzentrum Bildung und Arbeit für Migrantinnen und Migranten in Köln (*Initiative des Kommunalen Bündnisses für Arbeit*)
 - Willkommen in Köln (*ESF, Fortsetzung mit kommunalen Mitteln*)
 - INKA – In Köln Ankommen (*ESF Plus Programm: EhAP Plus*)
- Grundbildung und Alphabetisierung für Erwachsene (*BMBF, langjährige Kooperationen mit Stiftungen, kommunale Mittel, Jobcenter Köln*)
- Zukunft durch Innovation – MINT Nachwuchsförderung (*BA – Regionaldirektion NRW, Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW, Unternehmen*)
- Koordination von Gesundheitsangeboten für Schulen (*Techniker Krankenkasse*)
- Moderationen von nicht kommerziellen Veranstaltungen & Workshops im Bildungs- und Sozialbereich
- Bildungsmarketing – z.B. Fachtagungen, Zukunftswerkstätten oder PR

Lebenslauf: Lernende Region – Netzwerk Köln e.V.

Berufserfahrung in der Grundbildung und Alphabetisierung (seit 2008)

Arbeitsorientierte Grundbildung

Projekte: ABAG & ABAG², Gruwe, BIWAQ Köln-Mülheim, **AoG Köln**

- **Inhaltliche Schwerpunkte:** AoG in Unternehmen, AoG für (Langzeit-)Arbeitslose, Lehrwerke zu Pflege und Transport, Sammelband „Grundbildung in der Arbeitswelt gestalten“, Professionalisierungsangebote, Etablierung von AoG in Arbeitsverwaltung und Arbeitsmarktförderung

Lebensweltorientierte Grundbildung

Projekte: Pages, aktiv-S & **aktiv-S TRANSFER**

- **Inhaltliche Schwerpunkte:** Grundbildung im Sozialraum, aktiv-im-veedel.de, Familiengrundbildung, Sammelband „Grundbildung in der Lebenswelt verankern“, Professionalisierungsangebote
- Aktuelle Lernangebote: www.aktiv-im-veedel.de

Finanzielle Grundbildung

Projekte: Mitarbeit bei CurVe & CurVe II (Deutsches Institut für Erwachsenenbildung)

- **Inhaltliche Schwerpunkte:** Sensibilisierung von Beratungsfachkräften, Entwicklung didaktischen Materials (Curriculum Finanzielle Grundbildung, Lernspiel „Monetto“), Professionalisierungsangebote

Lebenslauf: Lernende Region – Netzwerk Köln e.V.

Berufserfahrung in der Grundbildung und Alphabetisierung (seit 2008)

Ehrenamtliche Lernbegleitung

- seit 2010 in Kooperation mit der Stadtbibliothek Köln
- **Inhaltliche Schwerpunkte:** Gewinnung und Schulung von ehrenamtlichen Lernbegleiter:innen, Gewinnung von Lerner:innen, Matching und Begleitung der Lerntandems
- Das kleine 1x1 für die Lernbegleitung in der Alphabetisierung und Grundbildung: www.startklar-ehrenamt.de

Kölner Zentrum für Grundbildung und Prävention

- Gründung 2014 (Stadt Köln/Amt für Weiterbildung, Lernende Region – Netzwerk Köln e.V., Universität zu Köln)

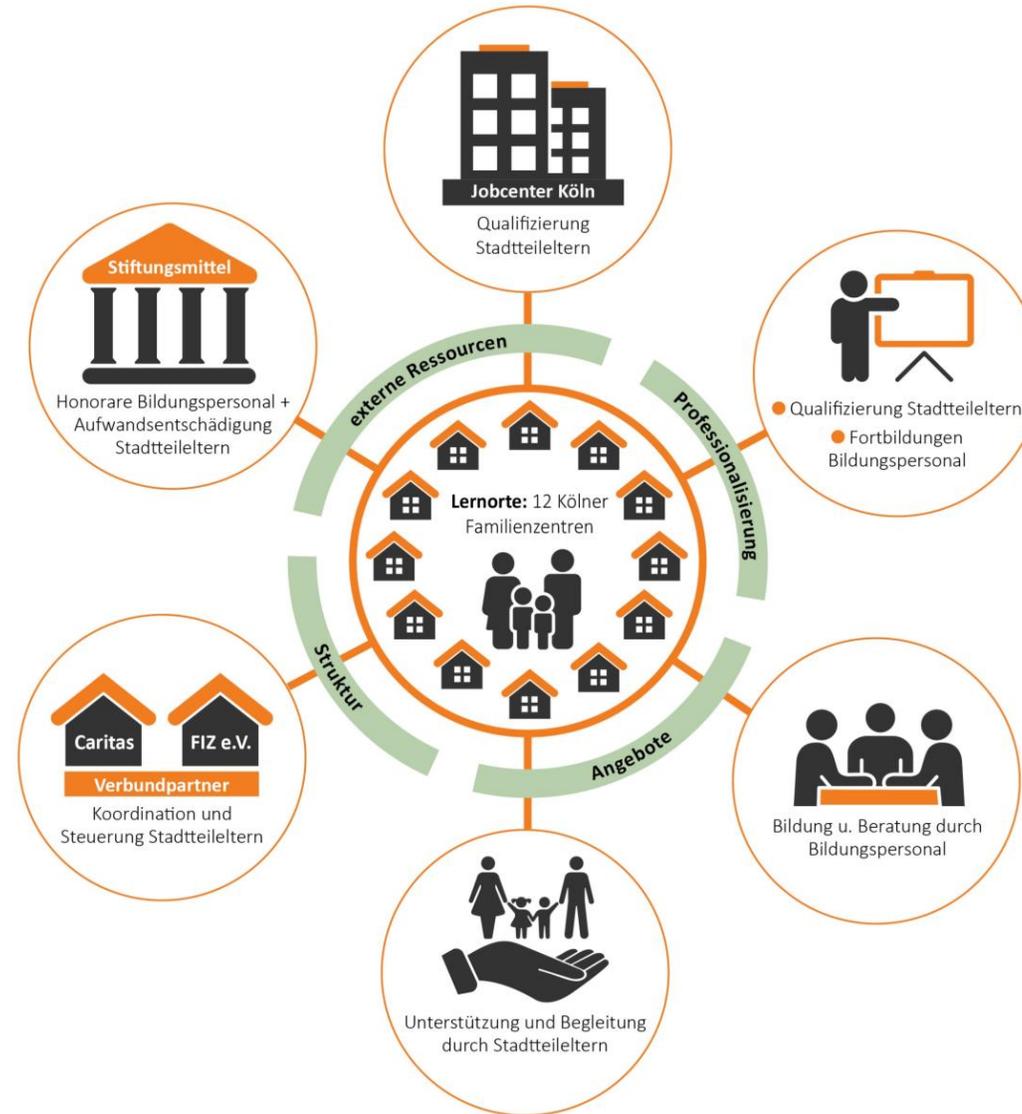
Grundbildung als Querschnittsthema

- Beschäftigungsförderung
- Armutsbekämpfung
- Prävention
- Integration / Inklusion / Chancengleichheit
- Familienbildung
- Verbraucher- und Finanzbildung
- Politische Bildung
- Gesundheitsförderung
- Quartiersentwicklung

**ressort- und institutionsübergreifende
Zusammenarbeit**

viele sind am Thema interessiert (+)
niemand übernimmt die Federführung (-)

Vernetztes Handeln am Beispiel der Familiengrundbildung



Familiengrundbildung – eine Netzwerkgeschichte

Projekt 1: Stadtteileltern in Köln (2018 - 2020)

- VHS Köln (Koordination des Projektes & Qualifizierungen der Stadtteileltern)
- Weitere Netzwerkpartner: sechs Träger (Koordination und Begleitung der Stadtteileltern), Jobcenter Köln & Amt für Kinder, Jugend und Familie (berufsbezogene Anschlussqualifizierungen), Lernende Region – Netzwerk Köln e.V. (wissenschaftliche Begleitung und Öffentlichkeitsarbeit)
- Finanzierungsressourcen: ESF des Landes Nordrhein-Westfalen, Stadt Köln, Auridis-Stiftung

Projekt 2: Familiengrundbildung im Setting KiTa an den zwei Modellstandorten Mülheim & Porz (2021)

- Lernende Region – Netzwerk Köln e.V. (Koordination, Entwicklung einer Praxishandreichung für die Familiengrundbildung, Erprobung an zwei Standorten)
- Weitere Netzwerkpartner: Amt für Kinder, Jugend und Familie (Auswahl der Modellstandorte)
- Finanzierungsressourcen: Dr. Carl-Arthur Pastor Stiftung

Familiengrundbildung – eine Netzwerkgeschichte

Projekt 3: aktiv-S TRANSFER (2021 - 2024)

- Lernende Region – Netzwerk Köln e.V. (Gesamtkoordination, Professionalisierung der Familiengrundbildner:innen, Weiterentwicklung der Praxishandreichung)
- Weitere Netzwerkpartner: Caritasverband für die Stadt Köln e.V. und FIZ e.V. (Koordination und Begleitung der Stadtteileltern), Amt für Kinder, Jugend und Familie (Auswahl und Ansprache interessierter Familienzentren), Jobcenter Köln (Auswahl der Stadtteileltern und Übernahme der Qualifizierungskosten), Amt für Weiterbildung/VHS Köln (Umsetzung Qualifizierung Stadtteileltern)
- Finanzierungsressourcen:
 - Bundesministerium für Bildung und Forschung
 - Stiftungen
 - Jobcenter Köln

Sachspende
(Affenzahn)

Neues Projekt:
Kleine Gärtner:innen
in der KiTa (THSN)

Nächste Schritte:
Zusammenarbeit mit der
Wirkungsakademie
„Value for good“



Qualifizierung der Stadtteileltern
ist abgeschlossen

5- tägige Weiterbildung
„Familiengrundbildung professionell
gestalten“ wurde dreimal
durchgeführt

12 Familiengrundbildner:innen setzen
Angebote in 12 Familienzentren um

Hierfür nutzen Sie den Praxisleitfaden

16 Stadtteileltern
im Einsatz

Fazit – Grundzutaten für die Netzwerkarbeit

- Netzwerkmoderation durch neutrale nicht wettbewerbliche Institution
- Vielfältiges Anforderungsprofil: Zusammenbringer*in, Kümmerer*in, Übersetzer*in, Weiterentwickler*in, Innovationstreiber*in...
- Mehr Entrepreneurship; weniger verwaltendes Denken und Handeln
- Fachliche Expertise (z.B. Alphabetisierung & Grundbildung, Familienbildung)
- Kenntnis und Verständnis der im Feld tätigen Akteurinnen und Akteure, ihrer Interessen und Rahmenbedingungen
- Verständigungsprozess: gemeinsame Zielsetzung, Arbeitsstrukturen und Tätigkeitsschwerpunkte
- Zugänge zu Politik und Stadtgesellschaft
- Vertrauen ist ein wichtiges Bindeglied und ein Faktor für Kontinuität
- Netzwerkarbeit ist ein Balanceakt zwischen den beiden Polen „Dynamik“ und „Stabilität“
- Bestehende Netzwerke und Regelstrukturen einbinden
- Anlässe für Zusammenarbeit schaffen (z.B. gemeinsames Beratungsangebot, Veranstaltungen)

Warnung am Ende:

- Alle finden es prima, dass es uns als Netwerker*innen gibt, doch niemand bringt dafür die Kisten voller Gold vorbei
- Drei unterschiedliche Monitorings für ein Projekt - der Preis für erfolgreiche Gewinnung von verschiedenen Finanzierungspartnern
- Der Erfolg von Netzwerkarbeit steht und fällt mit den handelnden Personen
- Persönliches Engagement kompensiert dabei oftmals strukturelle Defizite

Lernende Region – Netzwerk Köln e.V.
Julius-Bau-Str. 2, 51063 Köln

Dr. Sabine Schwarz
sabine.schwarz@bildung.koeln.de
0221 – 99 08 29 236